

Handball-Verbandsliga

TSG Harsewinkel
nach Sieg in
Spradow Zweiter

■ Harsewinkel (kra). Mit dem 29:24-Sieg bei der HSG Spradow hat sich die TSG Harsewinkel am Samstag in der Handball-Verbandsliga auf 16:6 Punkte verbessert und ist auf den 2. Tabellenplatz vorgerückt, weil sich der bisherige Stelleninhaber SuS Oberaden (15:7) schon am Freitag eine Niederlage in Hahlen erlaubte. Da Spitzenspieler LiT Tribe Germania II (20:2) nicht aufstiegsberechtigt ist, weil die erste Mannschaft schon in der Oberliga spielt, würden die Harsewinkeler, Stand heute, aufsteigen.

Manuel Mühlbrandt sind die tolle Entwicklung und der Erfolg seiner Mannschaft deshalb fast schon ein wenig unheimlich. „Du brauchst erst einmal zwanzig Punkte, um aus dieser ausgeglichenen Liga nicht abzusteigen“, machte er schon deshalb auf Understatement, um seine feiernde Rasselbande schnell wieder einzufangen. Allerdings war sich der Harsewinkeler Coach auch der Tatsache bewusst, dass die TSG in Bünde eher kämpferisch und athletisch als spielerisch überzeugt hatte. „Ich stand jedenfalls bis in die Schlussphase hinein unter Strom“, berichtete Mühlbrandt von einer bis zum 22:21 (48.) durch Florian Bröskampen Partie.

Bis zum 11:12 (23.) hatten die ohne ihre Routiniers Stefan Honerkamp und Sebastian Dreiszis angetretenen Gäste sogar hinten gelegen. In den Griff bekamen sie die Partie als sie von ihrer offensiven 3:2:1-Deckung abgingen und Daniel Danowsky in Manndeckung nahmen. „Das ist schon ein außergewöhnlicher Spieler“, lobte der TSG-Coach den mit sieben Treffern besten Spradower Werfer. Die meisten Tore für die TSG erzielte Florian Bröskamp mit zehn. „Aber über die Quote wollen wir nicht reden, sein Wurfarm muss bis Weihnachten gekühlt werden“, erklärte Mühlbrandt. Passend zum Charakter des Spiels lobte er stattdessen den reaktivierten Luca Aperdannier, der „in der Abwehr vorbildlich malacht“ hätte.

TSG Harsewinkel: Dähne, Kaup – S. Bröskamp (8), Ötting (3), Hilla (2), Lakebrink, Schneider, Kalter (2), St. Claire (2), F. Bröskamp (10) Aperdannier, Schüpping.



Siegesjubel: Die Isselhorster Handballer sind auch ohne ihr Spielgerät erstaunlich beweglich (mehr Bilder: www.nw.de/guetersoh).

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDE

HANDBALL

Bezirksliga BI-HF/GT

Mennighüffen II – Neuenk.-Varensell	27:25
SG Bünde-Dünne II – TG Herford	25:30
Brockhagen II – EGB Bielefeld	24:36
TuS 97 Bi.-Jöll. II – Rödinghausen II	21:19
Löhne/Oberbeck – TV Werther	25:27
Rietberg-Masth. – Altenh.-Heepen III	33:20
HT SF Senne – Spf. Loxten II	22:26

1 TuS 97 II	11 9 1 1 29:33:26
2 EGB Bielefeld	11 9 0 2 31:0:256
3 TV Werther	11 8 1 2 31:7:293
4 Spf. Loxten II	11 6 1 4 29:2:286
5 TG Herford	11 6 1 4 29:8:260
6 HT SF Senne	11 5 1 5 26:6:260
7 Löhne/Oberbeck.	11 5 1 5 26:7:262
8 Rietberg-Masth.	10 4 1 5 23:5:250
9 Neuenk.-Varensell	11 3 3 5 27:2:284
10 Rödingh. II	11 4 1 6 29:3:310
11 Brockhagen II	10 4 0 6 26:7:286
12 Mennigh.	11 4 0 7 28:4:301
13 Bünde-Dünne II	11 1 2 8 25:7:285
14 Altenh.-Heepen III	11 1 1 9 26:7:315

Kreisliga

TV Jahn Oelde – Steinhausen III	32:28
FC Greffen – TSG Harsewinkel II	32:28
Union Halle – TG Hörste II	18:18
Rietberg-Masth. II – SpVg. Versmold	21:24
Borgholzhausen – Werther II	22:25
SV Spekard – TV Isselhorst II	33:23
Herzebrocker SV – TV Verl II	25:24

1 TV Jahn Oelde	11 10 0 1 33:7:266
2 Steinhausen III	11 9 0 2 33:7:279
3 FC Greffen	11 8 0 3 34:3:311
4 Harsewinkel II	11 7 2 2 32:8:266
5 SpVg. Versmold	11 6 1 4 28:8:266
6 Borgholzhausen	11 5 2 3 28:4:282
7 Union Halle	11 5 2 4 27:2:247
8 SV Spekard	11 5 1 5 31:8:290
9 Herzebrocker SV	11 5 0 6 28:4:301
10 TV Verl II	11 5 0 6 29:3:319
11 Werther II	11 3 0 8 28:4:326
12 TV Isselhorst II	11 2 0 8 24:7:301
13 TG Hörste II	11 1 2 8 27:0:329
14 Rietb.-Masth. II	11 0 1 11 26:4:321

A-Jugend, Verbandsliga St. 1

Bad Salzuflen – TV Vreden	24:23
Bielefeld-Jöll. – TV Verl	34:20
Lenzingh.-Spenze – Altenhagen-H.	32:31
Rietberg-Masth. – Jugendhandb. MBV	38:28
1 Rödinghausen	11 11 0 0 36:2:274
2 TG Hörste	10 9 1 2 32:8:258
3 Bösingfeld	10 8 1 1 29:3:243
4 Lenz.-Spenze	12 7 0 5 33:8:330
5 TV Verl	12 6 1 5 29:4:312
6 Jugendb. MBV	12 5 1 6 34:6:345
7 TV Vreden	12 5 0 7 30:8:334
8 Bielef.-Jöll.	12 5 0 7 31:3:300
9 JVG Ibbenbüren	11 4 1 6 33:1:345
10 Bad Salzuflen	12 4 1 7 30:2:258
11 Altenh.-Heepen	12 1 1 10 32:7:351
12 Rietb.-Masth.	12 1 0 11 27:4:410

Frauen, Oberliga

Oerlinghausen – HSV Minden-Nord	25:21
SG Menden II – Bad Salzuflen	27:29
Bergkamen – TV Verl	29:30
Ibbenbüren – DJK Everswinkel	25:20
TVE Netphen – Arnsberg	33:26
ASC Dortmund – HSG Hüllhorst	24:21
Königsborner SV – TSV Hahlen	32:21
1 ASC Dortmund	11 9 0 2 33:2:268
2 TVE Netphen	11 8 0 3 32:8:277
3 Oerlinghausen	10 7 0 3 24:9:243
4 Ibbenbüren	10 7 0 3 27:2:254
5 Königsborn	11 7 0 4 26:2:220
6 Bergkamen	11 7 0 4 28:2:258
7 Everswinkel	10 6 0 4 24:5:226
8 TV Verl	11 5 2 4 28:2:304
9 Minden-Nord	11 6 0 5 30:3:289
10 SG Menden II	11 4 0 7 31:3:350
11 TSV Hahlen	11 3 1 7 29:5:369
12 Arnsberg	10 1 1 8 23:1:252
13 Hüllhorst	11 1 1 9 24:8:288
14 Bad Salzuflen	11 1 1 9 26:1:312

Frauen, Landesliga, St. 3

Lüner SV – DJK Everswinkel II	29:27
1 Rietberg-Masth.	9 8 0 1 25:0:188
2 Lüner SV	9 6 1 2 24:5:211
3 Ahlener SG	8 6 0 2 20:1:182
4 Sassenberg	8 5 0 3 21:3:204
5 Hammer SC	8 4 1 3 22:2:221
6 Everswinkel II	8 4 1 3 23:2:221
7 TuS Westf. Kamen	8 3 1 4 19:0:20
8 TSG Harsewinkel	8 3 0 5 21:0:223
9 Soester TV	8 2 2 4 19:6:215
10 TuRa Bergkamen II	8 1 0 6 19:7:211
11 SG Ruhrtal	8 2 0 6 17:5:226
12 Eintr. Dolberg	8 1 0 7 17:8:214

Dem letzten Aufgebot geht die Puste aus

Handball: Landesligist HSG Gütersloh verliert bei der SG Detmold nach großem Kampf mit 24:26

■ Gütersloh (kra). Fabian Diekmann brachte die HSG Gütersloh am Samstag im Spiel bei der SG Detmold mit 23:22 in Führung (56.). Doch dann ging dem Tabellenletzten der Handball-Landesliga die Puste aus und er musste mit 24:26 eine weitere, bittere Niederlage akzeptieren. „Wir haben einfach die Seuche“, stöhnte Teamchef Matthias Kollenberg, der Trainer Uwe Walter auf der Bank vertrat. „Gut, dass dieses Jahr jetzt zu Ende geht, denn das neue kann nur besser werden.“

Wäre seine Mannschaft vom Anpfiff an der Musik hinterhergelaufen, Kollenberg hätte die Niederlage locker vermerkt. „Aber so wie es passt ist, tut es richtig weh.“ Tatsächlich hatten die ohne ihren Spielmacher Max Kollenberg (Grippe) angetrete-



Torjäger: Marco Johanndeiter erzielte sechs Treffer für die HSG Rietberg.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE

Knoten ist geplatzt

Handball: Bezirksligist HSG Rietberg-Mastholte verbessert sich mit dem 33:20-Erfolg gegen die TSG Altenhagen-Heepen III auf den 8. Tabellenplatz

■ Rietberg (hcr). Die HSG Rietberg-Mastholte hat das Handballjahr 2017 mit einem Kantersieg abgeschlossen. Weil beim 33:20-Erfolg über die TSG Altenhagen-Heepen III in der Offensive „endlich der Knoten geplatzt“ war, hatte auch Frederik Brand, der Beitreuer des Bezirksligisten

nichts zu beanstanden. „Hinten haben wir dem Tabellenletzten mit unserer offensiven 3:2:1-Deckung den Zahn gezogen und vorne unsere Möglichkeiten endlich einmal konsequent genutzt.“ Weil sich die HSG nur einen kleinen Schlendrian erlaubte und den Gegner vom 18:10 zum 19:15

herankommen ließ, war der Sieg nie in Gefahr. Weiter geht es am 5. Januar mit dem Nachholspiel in Brockhagen.

ietberg: Freitag, Wimmelbücker – Schmidt (7/2), Johanndeiter (6), Herbst (5), Bexten (4), Bartels (3/2), Fürbach (3), Descher (1), Lützkendorf (2), Brand (2), Pytlick.

Löbig passt, Blumenfeld trifft – Sieg gerettet

Handball: Frauen-Oberligist TV Verl feiert 30:29-Erfolg bei TuRa Bergkamen

■ Verl (kra). Die Handballerinnen des TV Verl können in der Oberliga auch gegen die Spitzenteams gewinnen, allerdings nur auswärts. Am Samstag ließen sie ihrem Coup bei der HSV Minden-Nord einen 30:29-Sieg in Bergkamen folgen. „Das war eine klasse Leistung“, schwärzte Falk von Hollen. Mit 12:10 Punkten wechseln die Verliererinnen als Tabellenachter ins neue Jahr. „Das ist mehr, als wir uns erhofft hatten“, freute sich der Verler Coach über die gute Entwicklung seines Teams, das beim Rangzweiten mit Kristin Nicklaus seine drittbeste Werferin erzielte. „Wir hatten ein Deja-vu-Ergebnis im Vergleich zum Spiel gegen Hahlen.“ Anders als vor